



Sachstandsbericht

Trägergemeinschaft „Treffpunkt Röthelheimpark“
Stadtjugendring Erlangen

Abteilung Offene Jugendarbeit
Jugendtreff 052

Präsentiert von:

Amelie Schwabe, Sozialpädagogin B.A.



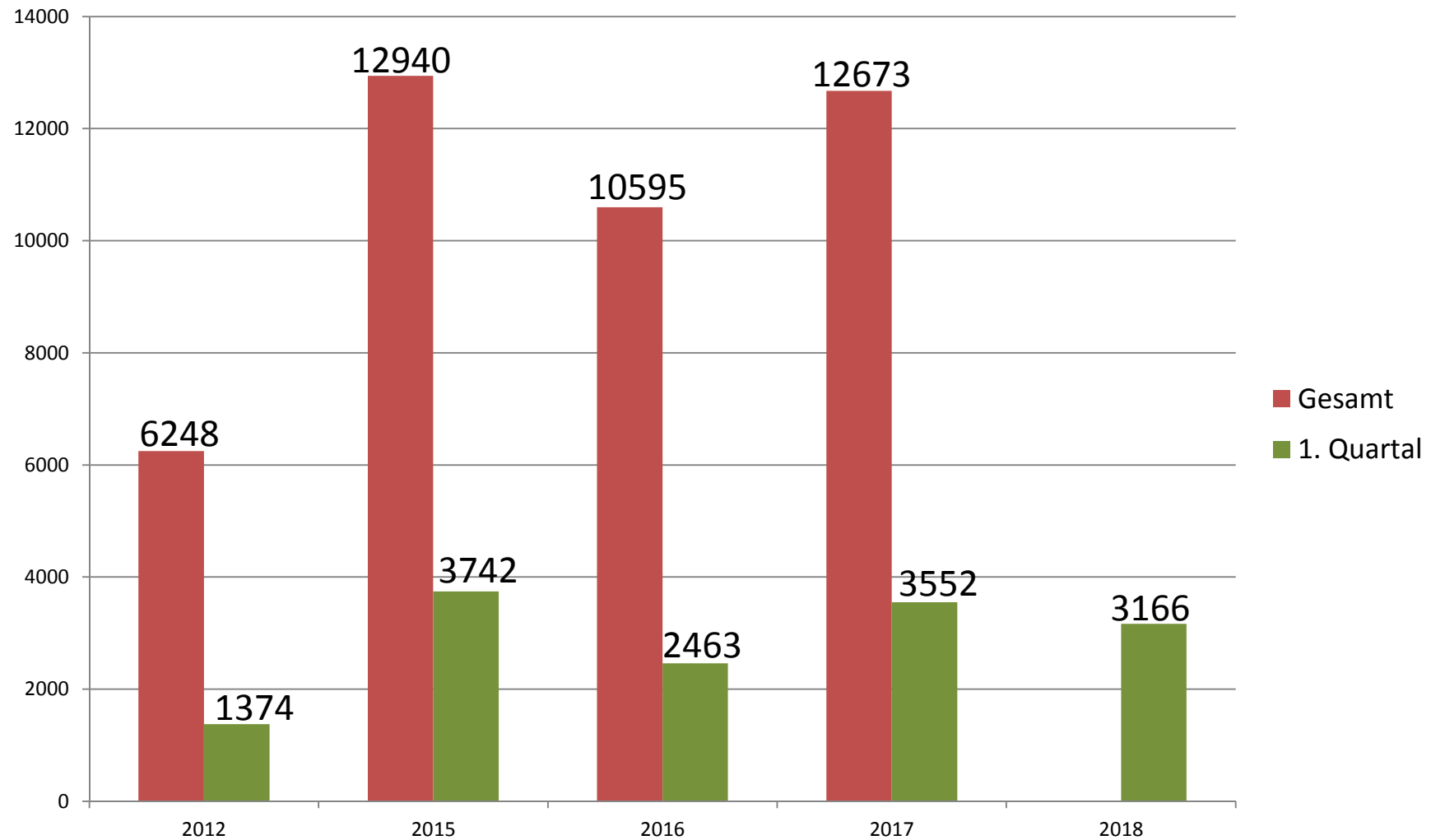


Inhalt

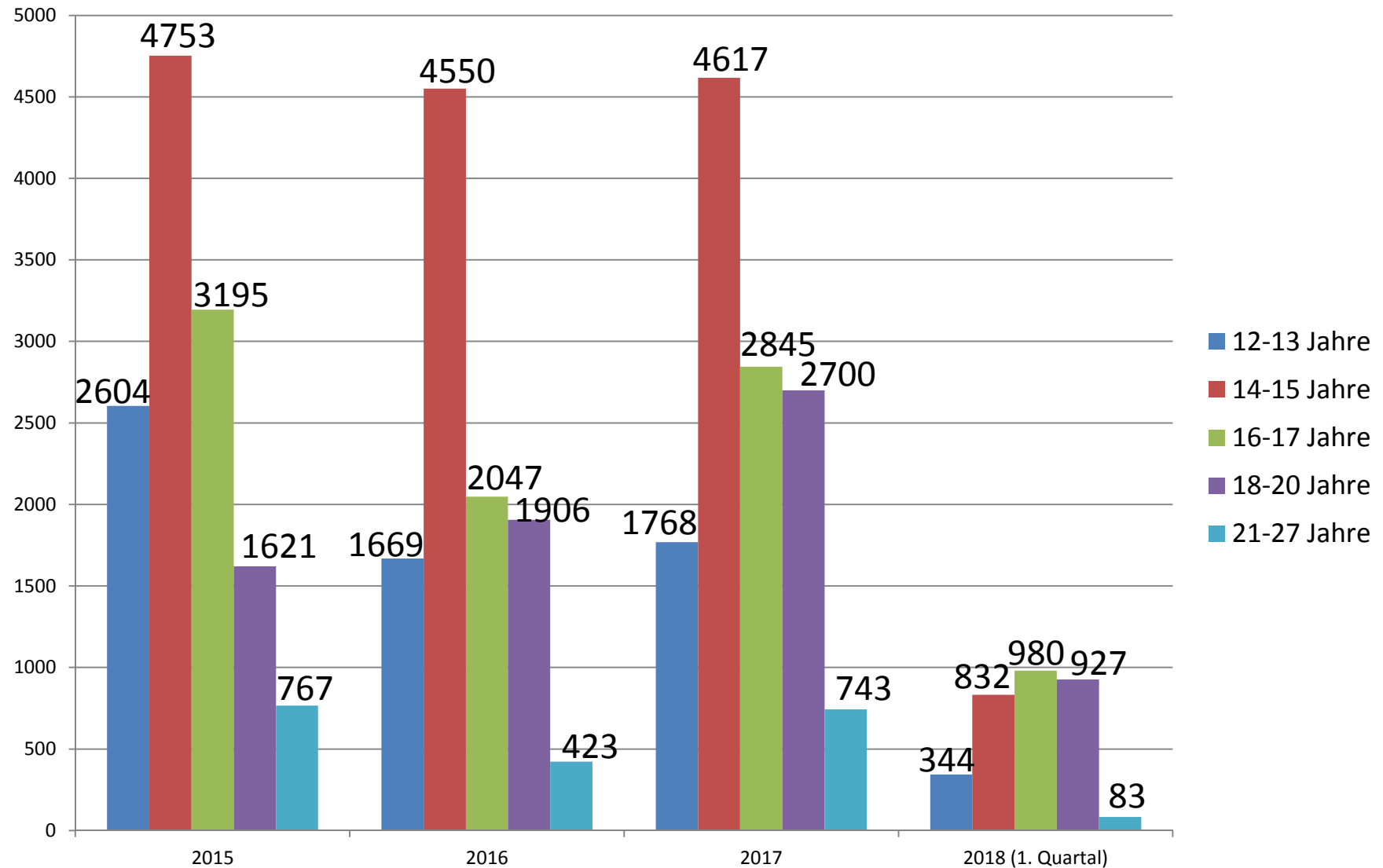
- Statistischer Überblick
 - Besuchszahlen
 - Altersstruktur
 - Besucherstruktur
- Diversität der Besucher
- Aktuelle Personalstruktur und Öffnungszeiten
- Angebotsspektrum
- Anforderungen an die MitarbeiterInnen des Jugendtreffs
- Anpassung des Stundenvolumens an Bedarfe
- Programmbeispiele



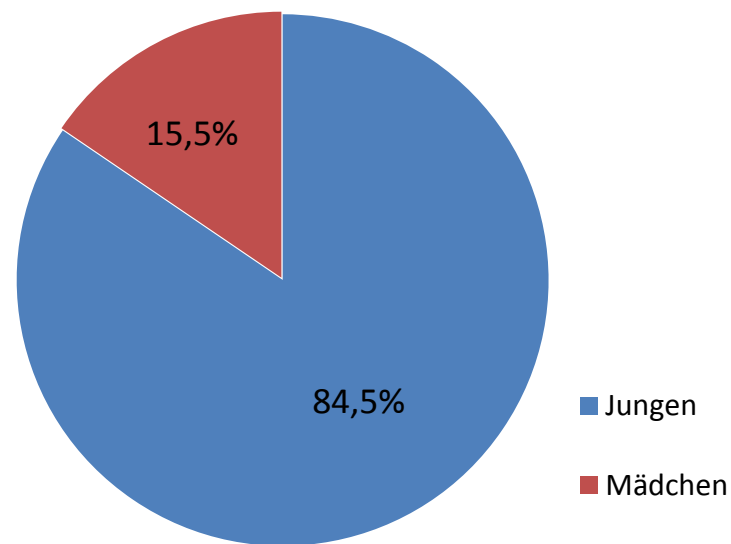
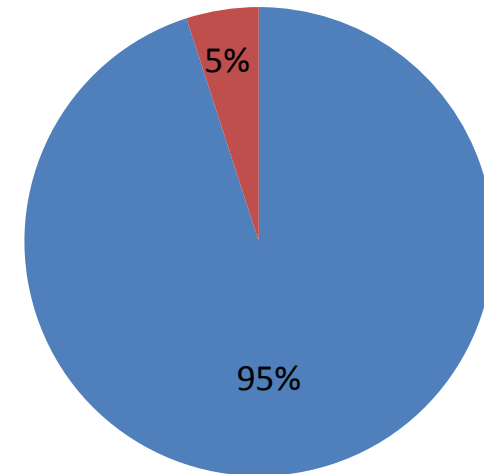
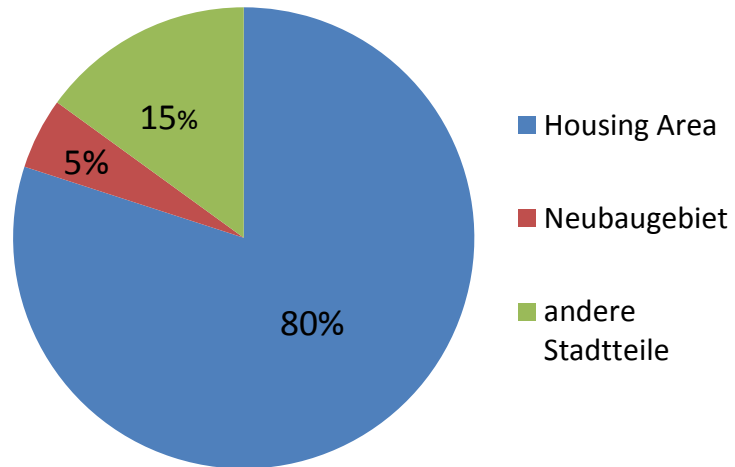
Besuchszahlen



Altersstruktur



Besucherstruktur



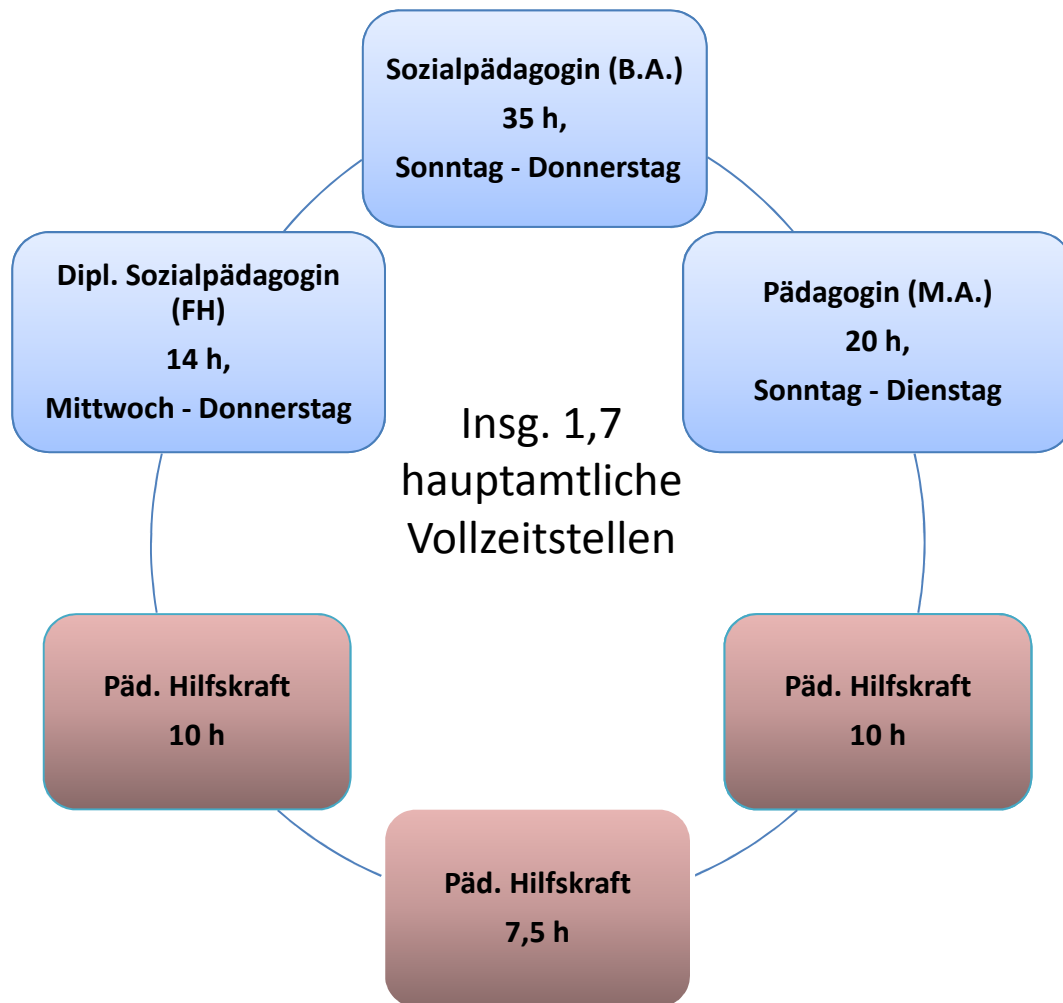


Diversität der BesucherInnen

- Heterogene Cliques
- Breit gefächerte Altersstruktur (12 - 27jährige)
- Mädchen und Jungen
- SchülerInnen von Mittelschule, Realschule, Gymnasium und Förderschule sowie StudentInnen
- Jugendliche aus sozial schwachen und sozial besser gestellten Familien
- Jugendliche mit Fluchthintergrund (Bewohner der Unterkünfte in der Hartmannstraße sowie der Marie-Curie-Straße)
- Jugendliche in Ausbildung oder Arbeit sowie auf Arbeitsplatz-/Ausbildungsplatzsuche
- Jugendliche mit verschiedenen Problemen
 - Schul-/Ausbildungsprobleme
 - Arbeitslosigkeit
 - Suchtprobleme
 - schwierige Wohnverhältnisse
 - familiäre Krisen
 - psychische Probleme
- Jugendliche mit geistigen Behinderungen



aktuelle Personalstruktur und Öffnungszeiten



Tag	Zeit	Mitarbeiter Innen
Sonntag	15:00 – 21:00	2 HA 2 pHK
Montag	15:00 – 20:00	2 HA 2 pHK
Dienstag	15:00 – 21:00	2 HA 2 pHK
Mittwoch	15:00 – 20:00	2 HA 1 pHK
Donnerstag	15:00 – 19:00	2 HA 1 pHK

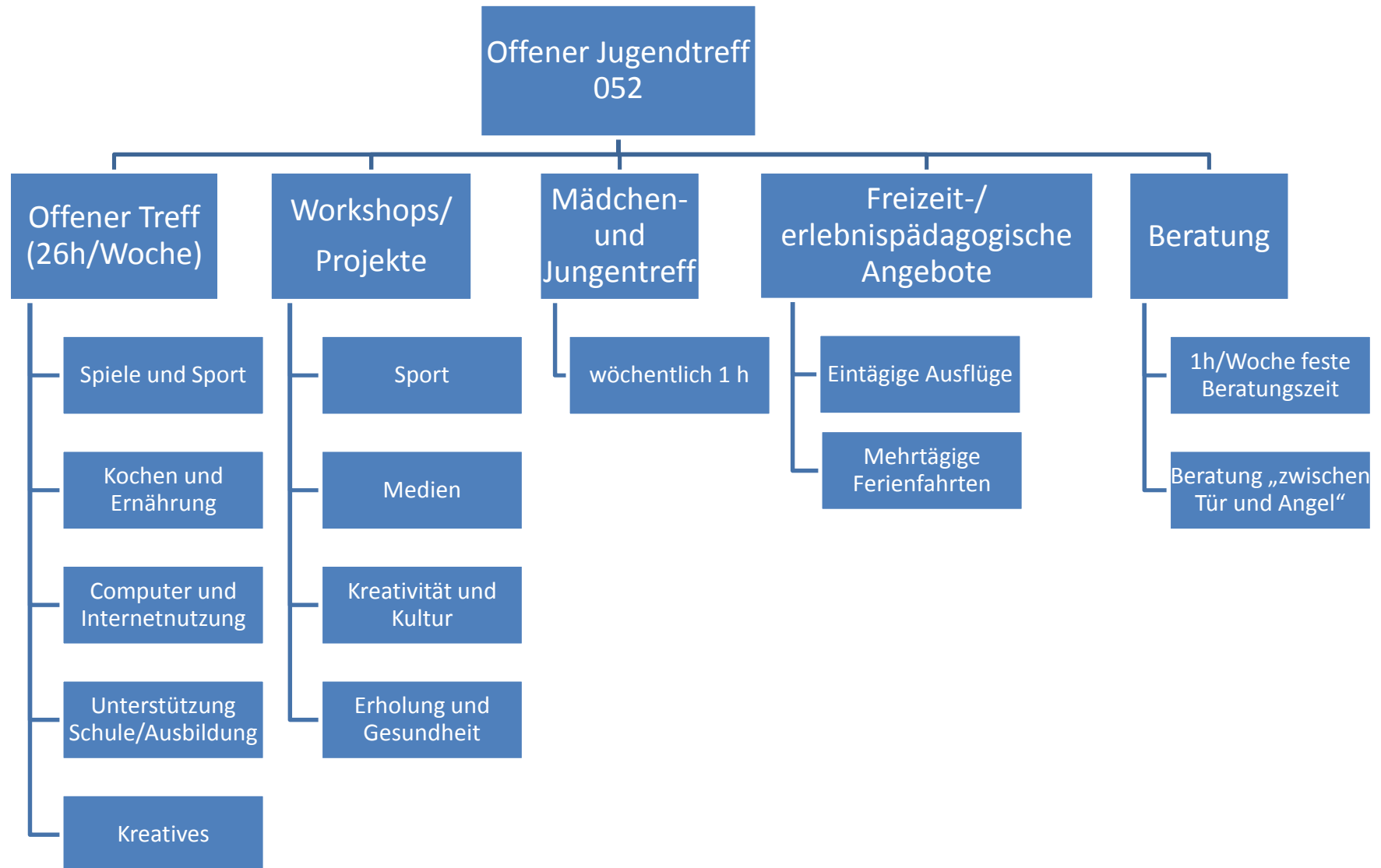
HA = Hauptamtliche
pHK = päd. Hilfskräfte

Betreuungsschlüssel 2017:

Minimum 1 : 3

Maximum 1 : 17

Angebotspektrum





Anforderungen an die MitarbeiterInnen des Jugendtreffs

- Qualitativ hochwertige Angebote umsetzen (inkl. Vor- und Nachbereitung)
- Hilfen zur Lebens- und Problembewältigung geben
- Individuell beraten und im Bedarfsfall an Fachstellen vermitteln
- Schul- und arbeitsweltbezogene Fördermaßnahmen anbieten
- Präventiv auf die Themen Drogen, Sucht sowie straffälliges Verhalten eingehen
- beim Übergang zwischen Schule und Beruf begleiten
- Auf aktuelle jugendkulturelle Themen und Trends eingehen
- Inklusion fördern
- Ehrenamtliches Engagement fördern

- Kooperationen eingehen und pflegen (z.B. mit Jugendkontaktbeamten der Polizei, JustIQ, Schulsozialarbeitern, Sportvereinen...)
- Netzwerkarbeit (z.B. Arbeitskreis „Offene Jugendarbeit“)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ständige Weiterbildung und Professionalisierung der Mitarbeiter (z.B. durch Fortbildungen, Fachtagungen, Supervision, Konzeptfortschreibung, Entwicklung neuer Konzepte...)



Anpassung des Stundenvolumens an Bedarfe



Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, braucht es ausreichende zeitliche sowie personelle Ressourcen

Die Aufstockung der 20h Stelle würde für den Jugendtreff Folgendes bedeuten:

- Steigerung der Qualität der Angebote durch adäquate Vor- und Nachbereitungszeit
- Aufrechterhaltung der bestehenden Öffnungszeiten, auch bei Fortbildung, Urlaub oder im Krankheitsfall einer hauptamtlichen Kraft
- Auf die Diversität der BesucherInnen und deren Bedürfnisse kann besser eingegangen werden
- Es steht mehr Zeit für Beratung und Weitervermittlung an Fachstellen zur Verfügung
- Intensivere Kooperations- und Netzwerkpflege möglich



PC-Bau Workshop



„Survival-Trip“ mit den Royal Rangers



Stahlbau-Workshop



Street Soccer Cup

Lagerfeuer



Mosaik-Workshop



Koch-Workshop



Offener Treff



Programm 2018

- 24h JUZ
- Holzbau-Workshop
- Tanz-Workshop
- Wandern und Camping in der Fränkischen Schweiz
- Selbstverteidigungskurs für Mädchen
- Poetry Slam-Workshop
- Street Soccer Cup
- Graffiti-Workshop
- Ausflüge (Kajak fahren, Schwarzlichtminigolf, Kletterwald, Tiergarten...)
- Infoveranstaltung zum Thema „Drogen und Sucht“ in Kooperation mit der Drogenberatungsstelle Erlangen
- Gesangs-Workshop
- Sport- und Ernährungswoche

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!



Haben Sie noch Fragen?